

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Museen im „Profil“**

Das Paula-Modersohn-Becker-Museum in Bremen am 22. Juni 2007 in Deutschlandradio Kultur

**Berlin, 18. Juni 2007.** Am Freitag, 22. Juni 2007, wird das Paula-Modersohn-Becker-Museum in Bremen auf dem Sendepplatz „Profil“ im Radiofeuilleton von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Die Sendereihe über deutsche Regionalmuseen wird jeden Freitag um 10.50 Uhr im nationalen Kulturprogramm in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt. Ziel der Sendereihe ist es, auf das vielfältige Spektrum der Museen in Deutschland und ihrer oft unerwarteten Schätze hinzuweisen und zu einem Besuch anzuregen.

Es war das erste Museum der Welt, das einer Malerin gewidmet ist. Zwanzig Jahre nach dem Tod von Paula Modersohn-Becker (1876 – 1907) baute Bernhard Hoetger im Auftrag des Sammlers und Mäzens Ludwig Roselius 1927 das so genannte „Paula-Becker- Modersohn-Haus“. Das Gebäude in der Böttcherstraße in Bremen ist ein herausragendes Beispiel für expressionistische Architektur in Deutschland und beherbergt heute die umfangreichste Sammlung mit Gemälden und Zeichnungen aus allen Schaffensperioden der Künstlerin. Es geht direkt über in das Museum im Roselius-Haus, ein Patrizierbauwerk aus dem 16. Jahrhundert.

Paula Modersohn-Becker stammte ursprünglich aus Dresden. 1888 kam sie nach Bremen und zog zehn Jahre später in die Künstlerkolonie Worpswede. Museumsleiter und Modersohn-Becker-Biograph Rainer Stamm spricht in der Sendung über „sein“ Museum und die Bedeutung der Malerin, deren Todestag sich in diesem November zum 100. Mal jährt.

Deutschlandradio Kultur ist in Bremen auf der UKW-Frequenz 100,3 MHz zu empfangen.

Weitere Informationen unter [www.dradio.de](http://www.dradio.de) sowie unter [www.museumsbund.de](http://www.museumsbund.de)

Kontakt: Mechtild Kronenberg  
Deutscher Museumsbund  
Tel.: 030/841095 17  
Fax: 030/841095 19  
[office@museumsbund.de](mailto:office@museumsbund.de)